

# Optimismus hilft nur, wenn er Aufbruch vermittelt

## Neujahrsempfang: Duppré kritisiert Spitzen von Politik und Wirtschaft

Von PZ-Redakteur  
Guido Glöckner

Landkreis. Die Bürger im Landkreis müssen mit Optimismus in das neue Jahr gehen, stellte Landrat Hans Jörg Duppré gestern auf dem Neujahrsempfang in der Lemberger Freizeithalle fest, und zwar mit dem richtigen Optimismus: „Wenn er Aufbruch vermitteln, Neues gestalten und Veränderungen tatsächlich riskieren will, dann ist der Optimismus auch wirklich glaubwürdig.“

Der Landrat hatte in der Freizeithalle vor rund 400 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Vereinsleben seine Neujahrsansprache voll und ganz auf die Gefühle, mit denen die Kreisbürger ins neue Jahr gehen, abgestellt. Wenn führende Politiker in Deutschland die Bürger zu Optimismus für das neue Jahr auffordern, erklärte Duppré, dann stehe die Erkenntnis dahinter, dass Pessimismus nur Resignation, Lähmung und Stillstand hervorbringen kann. Und diese

Grundhaltung könnten wir sicher nicht gebrauchen.

Allerdings hegen viele Bürger, auch im Landkreis, Zweifel daran, ob wir wirklich optimistisch ins Jahr 2005 gehen können, machte Duppré auf die vielen Probleme aufmerksam, die uns in den nächsten zwölf Monaten erwarten: Anhaltende Arbeitslosigkeit, schlechter Zustand des Bildungswesens, die Produktion der deutschen Wirtschaft vorwiegend in ausländischen Betriebsstätten, die Unfähigkeit der Politik, die notwendige Föderalismusreform hinzukriegen, und schließlich die Erkenntnis aus der tödlichen Flut in Asien, dass wir Menschen Naturgewalten schutzlos ausgeliefert sind.

Um diesen Problemen und Herausforderungen im neuen Jahr zu begegnen zu können, dürfe es nicht um einen Optimismus gehen nach dem Motto „Es wird schon irgendwie gut gehen.“ Gefordert hat der Landrat dagegen den glaubwürdigen Optimismus, der die Probleme anpackt, der Eigeninitiative und Selbstverant-

wortung der Bürger fordert und Probleme lösen hilft.

Hart ins Gericht ging der Landrat gestern mit Spitzenpolitikern und Wirtschaftsbossen: Gerade diese Gesellschaftsgruppen, die diesen glaubwürdigen Optimismus vorleben müssten, führten den Bürgern das Gegenteil vor. Politik werde als schmutziges Geschäft dargestellt, und die Manager vermittelten das Gefühl, dass es ihnen allein um ihren persönlichen Vorteil statt um Unternehmen und Mitarbeiter gehe. Statt mit formalistischen Regeln und Gesetzen zu reagieren, forderte Duppré ganz einfach, dass die Spitzen unserer Gesellschaft ihr Verhalten ändern sollen.

Das verlangte der Landrat allerdings auch von den Bürgern im Landkreis: In einer Demokratie haben sie seiner Meinung nach nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, in Staat und Gesellschaft mitzuwirken. Und wenn sie zur dieser Mitarbeit fähig sind, erklärte Duppré, dann könnten sie auch optimistisch ins neue Jahr gehen.

Nicht so üppig wie in den vergangenen Jahren fiel die Verköstigung der Gäste auf dem Neujahrsempfang aus – und das hatte seinen Grund: An der deutschen Hilfe für die Flutopfer in Südostasien beteiligt sich Rheinland-Pfalz, indem seine Hilfe auf Sri Lanka konzentriert. An der Aktion der Landesregierung beteiligt sich auch der Landkreis, der sich in der Region Galle engagieren will. Konkret heißt das: Anneliese Woll, eine Mitarbeiterin der Sparkasse Südwestpfalz, hat schon seit Jahren Kontakte in diese Gegend auf Sri Lanka geknüpft. Für ihr Projekt will sich der Landkreis engagieren. Eine erste Spende von 2 000 Euro hat der Landkreis finanziert, indem auf ein reichhaltiges Speisenbüfett auf dem Neujahrsempfang verzichtet wurde.

Begrüßt hatte die Gäste in Lemberg Ortsbürgermeister Heinrich Hoffmeister. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Saxophon-Ensemble „4 for Sax“ der Kreismusikschule.



Verdiente Kreispolitiker und engagierte Bürger wurden auf dem Neujahrsempfang des Landkreises gestern Abend in der Lemberger Freizeithalle ausgezeichnet: Von rechts Manfred Schreiner, Hedi Bender, Christel Wilhelm, Heinz Veith, Ewald Karch, Heinz Hensel, Landrat Hans Jörg Duppré, Wolfgang Frary, Werner Friedel, Werner Becker, Ulrich Metzger und Anneliese Woll, deren Hilfsaktion für Flutopfer auf Sri Lanka der Landkreis unterstützen wird. (Foto: Reiser)